



Protokoll

Gemeindeversammlung Nr.2/18 vom 25. April 2018
20:15 Uhr im Gemeindesaal

Anwesende:	Gasser-Ott Alois, VizePräsident Bissig-Bissig Bernadette, Verwalterin Gisler Andrea, Sozialrat Bissig-Bricker Peter, Mitglied Infanger-Mattli Erich, Mitglied Zurfluh Patrick, Mitglied
Entschuldigt:	
Protokollführer:	Dittli Adrian, Gemeindeschreiber
Vorsitz:	Kempf-Wyrsh Antoinette, Gemeindepräsidentin
Dauer:	20:15 Uhr - 21:45 Uhr

Traktanden:

- 12.2.0 Gemeindeversammlung
6. Begrüssung
Begrüssung zur Gemeindeversammlung
- 12.2.2 Protokolle
7. Protokoll der Gemeindeversammlung
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 31. Januar 2018
- 9.7.3 Rechnungen, Voranschläge
8. Rechnung
Rechnungsablage 2017 der Einwohnergemeinde Isenthal
- 12.2.0 Gemeindeversammlung
9. Zukunft Gemeinde Isenthal / Fusionsgespräche
- 12.2.3 Wahlen Gemeindebehörden
10. Wahlen Gemeindebehörden
Wahlen der Gemeindebehörden für die Amtszeit 01.01.2019 bis 31.12.2020
- 12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften
11. Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung
Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung
- 12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften
12. Orientierung und Verschiedenes
Orientierung und Verschiedenes

6 **Begrüssung**

Begrüssung zur Gemeindeversammlung

Die Gemeindepräsidentin Antoinette Kempf begrüsst die anwesenden Mitbürger und Mitbürgerinnen. Einen besonderen Willkommensgruss richtet sie an die Behördenmitglieder des Schul-, Bürger- und Kirchenrates, an Antonia Furrer die Präsidentin der RPK und an den Gemeindegewerbetreibende Arnold Hans, der als Stimmenzähler amtiert. Ebenfalls begrüsst die Präsidentin die Vertreter der Presse Simon Gisler (Urner Wochenblatt) Florian Arnold (Urner Zeitung).

Die Präsidentin macht auf das Stimmrecht aufmerksam. Stimmberechtigt sind alle Schweizer und Schweizerinnen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Isenthal wohnen und mündig sind.

Seit der letzten Gemeindeversammlung mussten wir von Bissig-Capol Augustin Abschied nehmen. In einem Gebet wird an den Verstorbenen gedacht.

Die Präsidentin stellt zuhanden des Protokolls fest: Die Traktandenliste zur heutigen Gemeindeversammlung wurde rechtzeitig im Gemeindeanschlagkasten, auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und in allen Haushaltungen verschickt.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt.

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

An der Gemeindeversammlung nehmen 72 Bürger und Bürgerinnen teil. Das Absolute Mehr ist dementsprechend 37.

7 **Protokoll der Gemeindeversammlung**

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 31. Januar 2018

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 31. Januar 2018 wurde gemäss Artikel 20 Absatz e der Gemeindeverordnung während 8 Tagen auf der Gemeindeganzlei aufgelegt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 31. Januar 2018 wird ohne Änderung genehmigt und dem Gemeindegewerbetreibende Adrian Dittli verdankt.

8 **Rechnung**

Rechnungsablage 2017 der Einwohnergemeinde Isenthal

Die Verwalterin Bissig Bernadette erläutert die Erfolgsrechnung 2017. Es gibt einige Erläuterungen zur Jahresrechnung.

Im Jahr 2017 schloss die Rechnung der Einwohnergemeinde Isenthal mit einem Aufwand von CHF 1'718'402.94 und einen Ertrag von CHF 1'699'780.12 ab, was einen Aufwandüberschuss von CHF 18'622.82 ergibt. Im Hinblick auf den budgetierten Verlust von CHF 45'200.00 konnte somit das Defizit um CHF. 26'577.18 minimiert werden.

Der Aufwand von CHF 1'718'402.94 konnte im Vergleich zum budgetierten Aufwand 2017 von CHF 1'765'000.00 um CHF 46'597.06 reduziert werden. Der Ertrag von CHF 1'699'780.12 erlitt im Vergleich zum Budget 2017 CHF 1'719'800.00 eine Einbusse von CHF 20'019.88. Der Verlust wird dem Eigenkapital belastet. Per

31.12.2017 beträgt die Nettoschuld der Gemeinde Isenthal -CHF 105'756.00.

Vorstellung und Information der Investitionsrechnung 2017 durch die Gemeindepräsidentin Kempf Antoinette.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst im Jahr 2017 mit Ausgaben von CHF 78'746.20 und Einnahmen von CHF 195'000.00 ab. Dies gibt eine Nettoinvestition von - CHF 116'253.80. In die folgenden Projekte wurde investiert:

Sanierung Kleintalstrasse

Im Jahr 2017 wurde für die Sanierung der Kleintalstrasse keine Ausgaben mehr getätigt, es konnte allerdings noch eine Spende von CHF 120'000.00 verzeichnet werden. Insgesamt wurde für die Sanierung der Kleintalstrasse CHF 785'813.10 ausgegeben und CHF 600'137.40 eingenommen. Dies entspricht einer Nettoinvestition von CHF 185'675.70

Schutzverbauung Lawinenwarnsystem Sättelital

Das Projekt Schutzverbauung Lawinenwarnsystem Sättelital wurde im Jahr 2017 realisiert. Es ergaben sich Ausgaben von CHF 78'746.20 und Einnahmen von CHF 75'000.00 somit ergibt sich eine Nettoinvestition von CHF 3'746.20

Die Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, Furrer Antonia, erstattet Bericht über die erfolgte Rechnungsprüfung der Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung. Für den Inhalt ist der Gemeinderat zuständig.

Sie bestätigt die sauber und korrekt geführte Rechnungsführung. Die RPK bedankt sich bei den zuständigen Ratsmitgliedern und der Verwaltung. Die Rechnung der Kreisschule wird am kommenden Mittwoch 23. Mai 2017 geprüft. Sie schliesst positiv ab, wird aber erst in der Rechnung 2018 wirksam.

Die RPK verdankt der Verfasserin Gasser Barbara die kompetente Rechnungsführung der Behörden.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt der Versammlung die Rechnung 2017 bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung zu genehmigen.

Diskussion:

Keine verlangt.

Abstimmung:

Der Antrag des Gemeinderates wird mehrheitlich angenommen.

12.2.0 Gemeindeversammlung

9 Zukunft Gemeinde Isenthal / Fusionsgespräche

Die Gemeindepräsidentin Kempf Antoinette informiert die Bevölkerung über die Schwierigkeiten, Leute zu finden, welche sich für ein Amt in der Gemeinde zur Verfügung stellen.

Antrag

Der Gemeinderat erhält die Befugnis der Bevölkerung, Abklärungen zu treffen, welche im Zusammenhang mit der Zukunft der Gemeinde Isenthal stehen. (Externe Beratung, Bildung von Arbeitsgruppen, Fusionsgespräche, etc.).

Diskussion

Elisabeth Bissig

Es wurden schlechte Erfahrungen gemacht mit Fusionen wie zum Beispiel bei der Raiffeisenbank. Fusionen können auch Auswirkungen auf die Schule haben. Die Bevölkerung muss dringend mehr für das Dorf schauen. Es ist sehr wichtig, dass man Sorge zu den Gemeinderäten und anderen gewählten Behörden hat. Vielleicht wäre es gut, wenn man Personen welche in den Gemeinderat gewählt werden, durch eine Weiterbildung fit für das Amt macht.

Maria Gisler

Die Bevölkerung muss umdenken und die Behörden wertschätzen. Gemeinderat zu sein ist nicht ein einfacher Job. Bis anhin war Isenthal immer zukunftsgerichtet und innovativ. Aus eigener Kraft kann man viel erreichen. Das Volk darf sich nicht aufgeben, sondern muss zusammenstehen und weiterarbeiten. Durch eine Fusion ist das Isenthal fremdbestimmt und auf Wünsche kann nicht mehr eingegangen werden. Die «grosse Gemeinde» bestimmt dann was wichtig ist und was nicht. Jeder hat eine Verantwortung für das Tal und die Bevölkerung. Vielleicht kann man auch bei Kanton ein wenig Druck aufsetzen, so dass das Dorf Isenthal auch dort mehr als Naherholungsgebiet geschätzt wird.

Kilian Imholz

Für Behörden und Ämter Leuten zu finden ist ein gesellschaftliches Problem und nicht nur das Problem der Gemeinde Isenthal. Wenn man mit anderen Gemeinden und Vereinen vergleicht, sieht es im Isenthal noch relativ gut aus. Die Gesellschaft hat sich verändert. Es ist klar, dass jeder einzelne mit Beruf und Familie oft ausgelastet ist. Die Gemeinde müssen allenfalls die Strukturen ändern und so neue Lösungen suchen. Eventuell muss auch der Kanton über die Bücher und die Gemeindestrukturen überarbeiten.

Josef Schuler

Es steht fest, dass an der Zukunft gearbeitet werden muss und empfiehlt der Versammlung dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen. Schon im Jahr 2004 gab es eine Projektgruppe für die Zukunft der Gemeinde Isenthal. Wenn nicht jeder Bürger die Hände aus dem Hosensack nimmt kommt man nicht weiter.

Augustin Gisler

Eine externe Beratung und die Bildung einer Arbeitsgruppe ist für die Zukunft der Gemeinde Isenthal sehr wichtig. Fusionsgespräche hingegen dürfen auf keinen Fall stattfinden. Es gibt viele junge Einwohner die hier wohnen und Steuern zahlen. Es ist wichtig, dass diese in den Prozess mit einbezogen werden. Der Umgangston ist in den letzten Jahren viel härter geworden. Auch die Arbeitsbedingungen sind viel schwieriger geworden. Dass der Kanton immer weniger Verständnis für die Randregionen hat, macht die Angelegenheit noch schwieriger und komplexer.

Kurt Infanger

Noch vor zwei Jahre hat der Gemeinderat gesagt, dass es genügend Personen hat, welche ein Amt ausführen wollen und jetzt diese Information. Er hat das Gefühl der Gemeinderat dramatisiert die Angelegenheit. Er stellt Antrag das Geschäft zurück zu weisen und eine Versammlung zu organisieren in der über die Zukunft geredet wird. Der Gemeinderat soll sich Gedanken machen und der Bevölkerung die notwendigen Informationen zukommen lassen.

Markus Bissig

Von Fusionsgesprächen soll abgesehen werden. Wichtiger ist es mit anderen Gemeinden zusammen zu arbeiten und Synergien zu nutzen. Auch der Bürgerrat setzt vermehrt auf die Zusammenarbeit mit anderen Korporationen.

Kilian Imholz

Der Antrag des Gemeinderates soll als Startschuss gesehen werden und ist nicht zurückzuweisen. Es gibt genügend Leute im Isenthal. Es soll sich jeder einfach ein bisschen mehr für das Dorf einsetzen.

Margrit Arnold

Der Gemeinderat müsse mit einem guten Beispiel vorgehen und nicht zu negativ über die Situation reden. So würden eher Personen gefunden, welche sich für ein Amt zur Verfügung stellen.

Abstimmung Gegenantrag

Der Antrag von Kurt Infanger, das Geschäft zurückzuweisen wird mit 43 zu 18 Stimmen abgelehnt.

Abstimmung:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 46 zu 10 Stimmen angenommen.

12.2.3 Wahlen Gemeindebehörden

10 **Wahlen Gemeindebehörden**

Wahlen der Gemeindebehörden für die Amtszeit 01.01.2019 bis 31.12.2020

5.1 Wahl Gemeinderat

Vorschlag

Präsident:	Erich Infanger-Mattli	Mitglied
Vizepräsident:	Patrick Zurfluh	Mitglied
Verwalter:	Bernadette Bissig-Bissig	Bisher
Sozialvorsteher:	Andrea Gisler Jauch	Bisher
Mitglied:	Alois Gasser-Ott	Vizepräsident
	Josef Schuler-Bissig	Neu
	Andreas Arnold	Neu

Diskussion

Andreas Arnold

In seiner momentanen Berufssituation sei es für ihn nicht möglich, so ein Amt ausführen zu können. Voraussichtlich werde er im neu gebildeten Forstbetrieb Attinghausen-Seedorf ein 40% Stelle als Förster antreten. Diese neue Herausforderung beanspruche so viel Zeit, dass er das Amt als Gemeinderat nicht antreten könne und schlägt aus diesem Grund Irene Schuler-Bissig als neue Gemeinderätin vor.

Irene Schuler-Bissig

Sie hat am Samstag vor der Versammlung erfahren, dass sie als Gegenkandidatin vorgeschlagen werde. Auch sie habe beruflich so viel zu tun, dass ein Mandant im Gemeinderat unmöglich sei.

Liesbeth Bissig-Huber

Auf Grund der Diskussionen stellt sie den Antrag, den Sitz als Mitglied des Gemeinderates vakant zu lassen und im Herbst eine Nachwahl durchzuführen

Abstimmung Antrag

Der Antrag, den letzten Gemeinderatssitz vakant zu lassen, wird mit 31 zu 25 Stimmen mit 8 Enthaltungen zugestimmt.

Abstimmung

Der Vorschlag für die Wahl des Gemeinderates die Amtszeit vom 1. Januar 2019 bis 31.12.2020 wird mit der Änderung, anstelle von Andreas Arnold, den Sitz vakant zu lassen, angenommen und alle anderen Gemeinderäte einstimmig gewählt.

5.2 Wahl Schulrat

Vorschlag

Präsident:	Bruno Imholz-Arnold	Bisher
Vizepräsident:	Denise Gisler-Stähli	Bisher
Verwalter:	Ruedi Gisler-Schuler	Bisher
Mitglied:	Andrea Bissig-Gisler	Bisher
	Paula Loretz-Bissig	Bisher

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung

Der Vorschlag des Gemeinderates für die Amtszeit vom 1. Januar 2019 bis 31.12.2020 wird angenommen und alle Schulräte einstimmig gewählt.

5.3 Wahl Rechnungsprüfungskommission

Vorschlag

Präsident:	Antonia Furrer Bissig	Bisher
Mitglied:	Andreas Walker-Furrer	Bisher
	Josef Bissig-Bissig	Bisher
	Linda Bissig-Thommen	Bisher

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung

Der Vorschlag des Gemeinderates für die Amtszeit vom 1. Januar 2019 bis 31.12.2020 wird angenommen und alle Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission einstimmig gewählt.

5.3 Wahl Kreisschuldelegierte

Vorschlag

Mitglied:	Cornelia Aschwanden-Bucher	Bisher
	Evelyn Jauch-Zurfluh	Bisher
	Pia Herger-Bissig	Neu

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung

Der Vorschlag des Gemeinderates für die Amtszeit vom 1. Januar 2019 bis 31.12.2020 wird angenommen und alle Kreisschuldelegierten einstimmig gewählt.

- 12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften
- 11 Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung**
Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung
Aus der Versammlung werden keine Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung gestellt.

- 12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften
- 12 Orientierung und Verschiedenes**
Orientierung und Verschiedenes

7.1 Steinschlag Schutzverbauung oberhalb Dorf

Der Förster Peter Kempf informiert über den Steinschlag bei der Schutzverbauung oberhalb des Dorfes. Zum Glück kam der Stein nicht von weit oben und konnte durch das Netz aufgefangen werden. Dieses Ereignis zeigt auf wie wichtig diese Schutzmassnahme war und das Netz hat sich sehr bewährt. Auf Grund der Beschaffenheit des Felsens sei aber weiterhin mit Steinschlägen zu rechnen. Die Schäden am Netz werden in der nächsten Zeit behoben. Der Aufwand für die Instandstellung der Schutzverbauung wird auf CHF 32'000 geschätzt.

7.2 Erneuerung Heizung Schulhaus

Die Heizung in der Turnhalle ist in die Jahre gekommen und muss gemäss Verfügung des Amtes für Umweltschutzes bis am 30. Juni 2022 ersetzt werden. Zurzeit laufen Abklärungen mit der Firma Oeko Energie AG. Es wird geprüft ob es allenfalls Sinn macht, im Dorfgebiet einen Wärmeverbund zu erstellen. Die Bevölkerung wird sobald mehr Informationen vorhanden sind, wieder informiert.

7.3 Gipfelkreuz Schwalmis

Frau Patricia Waser hat den Gemeinderat informiert, dass sie in ihrer Maturaarbeit, ein Gipfelkreuz auf dem Schwalmisgipfel errichten möchte. Das Kreuz wird auf Nidwaldner-Boden erstellt.

7.4 Bauarbeiten Ausweichstelle Birchi

Die Bauarbeiten für die Ausweichstelle Birchi beginnen am Montag 30. April 2018. Die Bevölkerung wird nochmals über die Tagessperrzeiten und die Nachtsperrungen informiert. Ein umfangreiches Notfallkonzept wurde unter Mithilfe der Feuerwehr Isenthal und weiteren Rettungsdiensten erstellt. Auf dem Sportplatz Isenthal wird vorübergehend ein Landeplatz für die Rega eingerichtet. Die Blaulichtorganisationen können die Baustelle im Notfall passieren. Tagsüber kann der Sportplatz ohne Einschränkungen genutzt werden. Für die Bevölkerung wird ein Schuttledienst zwischen der Isleten und dem Chäppelicher und zwischen dem Birchi und dem Dorf eingerichtet.

7.5 Wortmeldungen aus der Versammlung

Josef Schuler

Die Mobilfunk- und Internetqualität im Isenthal sei sehr unbefriedigend. Er bitte den Gemeinderat sich der Angelegenheit anzunehmen und mit der Swisscom Kontakt aufzunehmen.

Imholz Kilian

der Präsident des Bürgerrates Macht auf die Korporationsbürgerversammlung vom Samstag 5. Mai 2018 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal aufmerksam und wünscht sich eine rege Beteiligung.

Kempf Antoinette beendet die Sitzung um 21:45 Uhr

Isenthal, 25. April 2018

Vorsitz

Protokollführer

Kempf-Wyrsh Antoinette

Dittli Adrian